

Gottesdienst aus Anlass des 25. Jahrestages der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl

25. April 2011 • 18.00 Uhr
Marktkirche Hannover



Arbeitsgemeinschaft
Hilfe für Tschernobyl-Kinder
in der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers



Marktkirche —

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Gottesdienst aus Anlass des 25. Jahrestages der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl

Musik zum Eingang

Einspielung

Ausschnitt aus Tagesthemen und Tagesschau am 28./29.4.1986

Begrüßung

Lied: Christ ist erstanden (EG 99)

Text: Bayern; Österreich 12. bis 15. Jh.

Melodie: Salzburg 1160/1433, Tegernsee 15. Jh., Wittenberg 1529



Christ ist er-stan - den von der Mar-ter al - le; des solln wir al-le froh sein, Christ will un-ser
Trost sein. Ky - ri - e - leis.

Wä er nicht er-stan - den, so wär die Welt ver-gan - gen; seit dass er er-stan-den ist, so lobn
wir den Va - ter Je - su Christ Ky - ri - e - leis.

Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja! Des solln wir al-le froh sein, Christ will un-
ser Trost sein. Ky-ri-e-leis.

Der GAU und die Folgen - Textcollage Teil 1

Liedruf: Kyrie (EG 178.11)

Musical score for 'Liedruf: Kyrie' (EG 178.11). The score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of two staves. The first staff is the vocal line, and the second staff is the piano accompaniment. The lyrics are: Herr, er - bar - me dich, er - bar - me dich. The notes are: D, A, e, h. The piano accompaniment consists of a simple harmonic accompaniment with notes: G, D, G, A.

M.: Peter Janssens
Rechte: Peter Janssens Musikverlag, Telgte

Gesundheitliche Folgen - Textcollage Teil 2

Liedruf: Kyrie (EG 178.11)

Musical score for 'Liedruf: Kyrie' (EG 178.11). The score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of two staves. The first staff is the vocal line, and the second staff is the piano accompaniment. The lyrics are: Herr, er - bar - me dich, er - bar - me dich. The notes are: D, A, e, h. The piano accompaniment consists of a simple harmonic accompaniment with notes: G, D, G, A.

M.: Peter Janssens
Rechte: Peter Janssens Musikverlag, Telgte

An die Opfer denken

Wir denken an diesem Ostertag an die Opfer von Tschernobyl.

Wir denken an die Menschen, die beim Reaktorunfall gestorben sind – damals vor 25 Jahren.

Wir denken an die Frauen und Männer, die krank geworden und gestorben sind.

Wir denken an die Kinder, die krank geboren und gestorben sind.

Wir denken an die Menschen, die geholfen haben – ohne zu wissen, wo sie hineingeraten sind und gestorben sind.

Wir denken an die vielen, die in der verstrahlten Region leben und leiden.

Wir denken an die Menschen, die überlebt haben und trauern.

Wir denken an die Männer, die Frauen und Kinder, die leben und nicht wissen, wie viel Zeit ihnen noch zum Leben bleibt.

An all die denken wir
und schweigen.

Schweigeminute

Liedruf: Kyrie (EG 178.11) 7x gesungen

The image shows two staves of musical notation for a Kyrie song. The first staff has a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The melody consists of quarter notes: D4, A4, e5, h5. Above the notes are the chords D, A, e, and h. The lyrics below are "Herr, er - bar - me dich, er - bar - me dich." The second staff also has a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The melody consists of quarter notes: G4, D4, G4, A4. Above the notes are the chords G, D, G, and A. The lyrics below are "Herr, er - bar - me dich, Herr, er - bar - me dich."

M.: Peter Janssens
Rechte: Peter Janssens Musikverlag, Telgte

Die Osterbotschaft dagegenstellen: Biblische Lesung – Lukas 24 in Auswahl

Und siehe, zwei von ihnen gingen von Jerusalem nach Emmaus.
Und sie redeten miteinander ...

Da nahte sich Jesus
und ging mit ihnen.

Aber ihre Augen wurden gehalten,
dass sie ihn nicht erkannten.

Musik

Er sprach aber zu ihnen:
Was sind das für Dinge,
die ihr miteinander verhandelt unterwegs?

Da blieben sie traurig stehen.

Sie aber sprachen zu ihm:
Das mit Jesus von Nazareth...

Und er sprach zu ihnen:
O ihr Toren,
musste nicht Christus dies erleiden
und in seine Herrlichkeit eingehen?
Und er legte ihnen aus,
was in der ganzen Schrift von ihm gesagt war.

Musik

Und sie kamen nahe an das Dorf.
Und sie sprachen:
Bleibe bei uns;
denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneigt.

Und es geschah,
als er mit ihnen zu Tisch saß,
nahm er das Brot,
dankte,
brach's
und gab's ihnen.

Musik

Da wurden ihre Augen geöffnet,
und sie erkannten ihn.

Und er verschwand vor ihnen.

Und sie sprachen untereinander:
Brannte nicht unser Herz in uns,
als er mit uns redete auf dem Wege
und uns die Schrift öffnete?

Und sie kehrten zurück nach Jerusalem
und sprachen:
Der Herr ist wahrhaftig auferstanden.

Musik

Lied (EG 114) Wach auf mein Herz, die Nacht ist hin

Text: Lorenz Lorenzen / Melodie: Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut (Nr. 326)



1. Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin, die Sonn ist auf - ge - gan - gen.
Er - mun - tre dei - nen Geist und Sinn, den Hei - land zu um - fan - gen,



der heu-te durch des To-des Tür ge-bro-chen aus dem Grab her-für der gan-zen Welt zur Won-ne.

2. Steh aus dem Grab der Sünden auf
und such ein neues Leben,
vollführe deinen Glaubenslauf
und lass dein Herz sich heben
gen Himmel, da dein Jesus ist,
und such, was droben, als ein Christ,
der geistlich auferstanden.

9. Ach mein Herr Jesu, der du bist
vom Tode auferstanden,
rett uns aus Satans Macht und List
und aus des Todes Banden,
dass wir zusammen insgemein
zum neuen Leben gehen ein,
das du uns hast erworben.

3. Vergiss nun, was dahinten ist,
und tracht nach dem, was droben,
damit dein Herz zu jeder Frist
zu Jesus sei erhoben.

Tritt unter dich die böse Welt
und strebe nach des Himmels Zelt,
wo Jesus ist zu finden.

Predigt – zu Lukas 24, 36-49a

Lukas 24,36-49a:

³⁶Als sie aber davon redeten, trat er selbst, Jesus, mitten unter sie und sprach zu ihnen: «Friede sei mit euch!» ³⁷Sie erschrakten aber und fürchteten sich und meinten, sie sähen einen Geist. ³⁸Und er sprach zu ihnen: «Was seid ihr so erschrocken, und warum kommen solche Gedanken in euer Herz? ³⁹Seht meine Hände und meine Füße, ich bin's selber. Fasst mich an und seht; denn ein Geist hat nicht Fleisch und Knochen, wie ihr seht, dass ich sie habe.» ⁴⁰Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und Füße. ⁴¹Als sie aber noch nicht glaubten vor Freude und sich wunderten, sprach er zu ihnen: «Habt ihr hier etwas zu essen?» ⁴²Und sie legten ihm ein Stück gebratenen Fisch vor. ⁴³Und er nahm's und aß vor ihnen.

⁴⁴Er sprach aber zu ihnen: «Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: ‚Es muss alles erfüllt werden, was von mir geschrieben steht im Gesetz des Mose, in den Propheten und in den Psalmen.‘» ⁴⁵Da öffnete er ihnen das Verständnis, sodass sie die Schrift verstanden, ⁴⁶und sprach zu ihnen: «So steht's geschrieben, dass Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; ⁴⁷und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern. Fangt an in Jerusalem ⁴⁸und seid dafür Zeugen. ⁴⁹Und siehe, ich will auf euch herabsenden, was mein Vater verheißen hat.»

Musik

Tschernobyl-Hilfe - Textcollage Teil 3

Kollektenabkündigung

Die heutige Kollekte erbitten wir für die landeskirchliche Tschernobyl-Hilfe. Seit über 20 Jahren kommen jedes Jahr weißrussische Kinder aus den verstrahlten Gebieten zur Erholung in unsere Landeskirche. Sie werden für vier Wochen in Familien liebevoll und freundlich aufgenommen. Durch den Aufenthalt in Deutschland wird nicht nur das Immunsystem der Kinder gestärkt, sondern es werden auch vielfältige Kontakte zwischen den Menschen geknüpft. In diesem Jahr werden etwa 700 weißrussische Kinder erwartet. Darüber hinaus hilft die Landeskirche den Kinderabteilungen von Krankenhäusern im Gebiet Gomel mit medizinischen Verbrauchsgütern und Medikamenten.

Um diese erfolgreiche und wichtige Arbeit fortsetzen zu können, bitten wir Sie um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Lied (EG 107) Wir danken dir, Herr Jesu Christ

Text: Str. 1 Nikolaus Herman 1560; Str. 2 Thomas Hartmann 1604; Str. 3 wie Nr. 109
Str. 6, Melodie: Erschienen ist der herrlich Tag (Nr. 106)

Während des Liedes wird die Kollekte eingesammelt.



1. Wir dan-ken dir, Herr Je - su Christ, dass du vom Tod er-



stan - den bist und hast dem Tod zer-stört sein Macht und uns



zum Le - ben wie - der - bracht. Hal - le - lu - ja.

2. Wir bitten dich durch deine Gnad:
nimm von uns unsre Missetat
und hilf uns durch die Güte dein,
dass wir dein treuen Diener sein.
Halleluja.

3. Gott Vater in dem höchsten Thron
samt seinem eingebornen Sohn,
dem Heiligen Geist in gleicher Weis
in Ewigkeit sei Lob und Preis!
Halleluja.

Fürbitten

Eine/r: Wir sehnen uns nach einem Leben in österlichem Licht.
Aber wir gehen viel zu wenige Schritte, die Leben eröffnen.
Wir lieben unsere Erde.
Aber wir haben Anteil in ihrer Zerstörung.
Wir gehen fahrlässig mit ihr um.

So beten wir zu dir:

Eine/r: Gott,
wir beten für Gerechtigkeit,
für Frieden,
für die Bewahrung der Schöpfung,
für Vertrauen und Verständigung
zwischen den Völkern
und zwischen den Generationen.

Alle: Wir wollen das unsere dazu tun.

Eine/r: Wir beten für Belarus/Weißrussland,
für die Menschen im Bezirk Gomel,
für die Kranken zuhause
und in den Krankenhäusern.
Wir beten für die Armen,
für die Leidenden,
für die Mutlosen –

dort, bei uns, in aller Welt,
dass Gott Hoffnung auf eine bessere Zukunft schenke.

Alle: Wir wollen das unsere dazu tun.

Eine/r: Wir beten für alle,
die aufstehen und einstehen für das Leben,
hier in unserm Ort/in unserer Stadt,
in Gorleben,
überall auf der Welt.
Für die, die sich nicht zufrieden geben
mit dem, was ist,
die sich einsetzen für die Zukunft von uns allen,
von unseren Kindern,
von den nachfolgenden Generationen.

Alle: Wir wollen das unsere dazu tun.

Eine/r: So beten wir gemeinsam:

Vater unser

Biblische Lesung aus dem Alten Testament – Jesaja 25, 8+9

An diesem Tag ist uns zugesagt.
Der Herr wird den Tod verschlingen auf ewig.
Und Gott der Herr wird die Tränen von allen Angesichtern abwischen
und wird aufheben die Schmach seines Volks in allen Landen;
denn der Herr hat's gesagt.
Zu der Zeit wird man sagen:
»Siehe, das ist unser Gott,
auf den wir hofften,
dass er uns helfe.
Das ist der Herr, auf den wir hofften;
lasst uns jubeln und fröhlich sein über sein Heil.

Lied: Er ist erstanden, Halleluja... (EG 116)

Text: Ulrich S. Leupold 1969 nach dem Suaheli-Lied »Mfurahini, Haleluya« von Bernard Kyamanywa 1966, Melodie: aus Tansania



1. Er ist er - stan - den, Hal - le - lu - ja. Freut euch und sin - get, Hal - le - lu - ja.
Denn un - ser Hei - land hat tri - um - phiert, all sei - ne Feind ge - fan - gen er führt.



Lasst uns lob - sin - gen vor un - se - rem Gott, der uns er - löst hat vom e - wi - gen



Tod. Sünd ist ver - ge - ben, Hal - le - lu - ja! Je - sus bringt Le - ben, Hal - le - lu - ja!

5. Er ist erstanden, hat uns befreit;
dafür sei Dank und Lob allezeit.
Uns kann nicht schaden Sünd oder Tod,
Christus versöhnt uns mit unserm Gott.
Lasst uns lobsingeln vor unserem Gott,
der uns erlöst hat vom ewigen Tod.
Sünd ist vergeben, Halleluja!
Jesus bringt Leben, Halleluja!

Affirmation – Wir stehen auf für das Leben...

Eine/r: Lasst uns [am Ende dieses Gottesdienstes] aufstehn.

Alle erheben sich.

Lasst uns aufstehn für das Leben.

Gott lehrt uns [auch] am Tag der Auferstehung:

Was immer der Erde widerfährt, geschieht den Kindern der Erde.

Wir wissen: Die Erde gehört nicht uns,

Alle: wir gehören zur Erde.

Eine/r: Wir wissen: Alles ist miteinander verbunden

Alle: wie das Blut, das eine Familie verbindet.

Eine/r: Wir haben das Netz des Lebens nicht gewebt,

Alle: wir sind nur ein Faden darin.

Eine/r: Was immer wir dem Netz antun,

Alle: tun wir uns selbst an.

Eine/r: So lebt in Achtsamkeit, Achtung
und Teilnahme für das Leben der Erde,
unserer Kinder und der nachfolgenden Generationen.

Alle: Amen

Segen

Wasserzeichen am Taufstein mit auf den Weg bekommen

Musik zum Ausgang

Mitwirkende im Gottesdienst:

Pastor Fritz Baltruweit, Haus kirchlicher Dienste / Michaeliskloster Hildesheim

Prof. Dr. Heyo Eckel, Kinder von Tschernobyl - Stiftung des Landes Niedersachsen

Pastorin Hanna Kreisel-Lieberman, Marktkirche

Martin G. Kunze, Schauspieler

Lars-Torsten Nolte, Arbeitsgemeinschaft Hilfe für Tschernobyl-Kinder der

Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Svitlana Pysmenna, ??

*Pastor i. R. Hans Joachim Schliep, Umweltbeauftragter der Ev.-luth. Landeskirche
Hannovers*

Astrid Steinhardt, Kirchenvorstand der Marktkirche

Direktor Ralf Tyra, Haus kirchlicher Dienste

Orgel?

Männerarbeit?

Helpen Sie mit

- **Schenken Sie Kindern Erholung**
- **Übernehmen Sie Patenschaften für krebskranke Kinder**
- **Spenden Sie für die medizinische Hilfe**
- **Arbeiten Sie in Ihren Kirchenkreisen und Gemeinden mit bei der Durchführung des Aufenthaltsprogramms für die Kinder**

Spendenkonto medizinische Hilfe

Haus kirchlicher Dienste (Kontoinhaber)
Kontonummer 69 55
EKK Hannover
Bankleitzahl 520 604 10
Stichwort „Medizinische Hilfe Gomel“



Haus kirchlicher Dienste